

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 7 (1881)  
**Heft:** 29  
  
**Anhang:** Illustrierte Annoncen-Beilage zum Nebelspalter  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

MEDIA PARATE, Sontagsinserate, BUCHERANZEIGER, VERKAUF, DARFUM, BADER & KURORTE, damms- & Reisesellen, Capital- gesuche, STELLEGE SUCHE, Für Kapitalisten, LUXUSARTIKEL, Feine Weine, PIANOS, Für Jagd- Liebhaber, Conservirte Nahrungsmittel.

# Illustrirte Annoncen-Beilage zum Nebelspalter

N<sup>o</sup> 29

**Inserate** im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche auflegen und beachtet werden. Inserataufträge sind einzusenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Seite 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich erteilt.

Ein militärfreier, solider Mann, der beste Zeugnisse über langjährige Dienstzeit in hier aufweisen kann, sucht bleibende Stelle als

**Herrschaftskutscher**  
Haus- oder Gewerbsknecht.

Auskunft erteilt Herr Reithaler, Meiner, Reitanstalt St. Jakob, Auser- sidi.

## Für Sattler.

Durch Familienverhältnisse ver-  
anlasst, ist in einer der bedeutend-  
sten Städte der Ostschweiz an bestem  
Platze, ein seit 40 Jahren bestehen-  
des, ausgezeichnete Kundenschaft  
sich erfreuendes

**Sattlergeschäft**  
sofort zu verkaufen.

Einem in seinem Berufe tüch-  
tigen Manne wäre mit dieser  
Uebnahme sorgenfreie Existenz  
gesichert. Zahlungsbedingungen  
günstig.

Gefl. Offerten unter Chiffre  
H 2538 Z an die Annoncen-Expe-  
dition Haasenstein & Vogler in  
St. Gallen.

[909c] Photogr. Katalog gratis.  
Zum Lachen. Für 1 Fr.  
10 schöne Bilder.  
Phot. Artist. Institut Aschaffenburg.

**Dachpappen**, Dachlack, Holz-  
cement etc. liefert  
billigst R. Bauert, Aussersihl-Zürich.  
Vertreter gesucht. [O. H. 2176]

## Bekanntmachung.

Die Gesuche um Weinschenk- und  
Speisepatente für das Jahr 1882  
sind gemäss § 15 des Gesetzes vom  
15. Christmonat 1845 bis zum 15.  
Augustmonat d. J. der Abgaben-  
kanzlei auf dem Rathhause in Zürich  
schriftlich und franco einzureichen  
und es ist jeder Anmeldung 1 Fr.  
50 Rp. beizulegen. Der Gebrauch  
von Geldanweisungen anstatt des  
Verpackens ist rathsam.

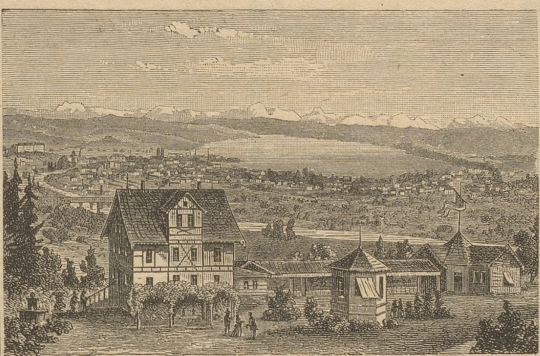
Franco-Marken werden nicht an  
Zahlungsstatt angenommen. Vide  
die näheren Bestimmungen im Amts-  
blatt vom 12. d. Mts. [H-2743-Z]

Zürich, den 14. Juli 1881.

Aus Auftrag  
der Direction der Finanzen:  
**Ehrensberger**, Secretär.

## Waid bei Zürich

Prachtvolle Aussicht auf Stadt, See und Gebirge.  
Beliebter Ausflugspunkt für Vereine und Gesellschaften.



Vortreffliche Land- und ausgewählte Flaschenweine.  
Vorzügliche Küche. — Familien- und Gesellschaftenessen  
auf Bestellung. — Gute Stallungen für Pferde. — Neue  
gute Fahrstrasse zur Wirthschaft und nach Höngg. — Grosse  
Parkanlagen. Künstlerisch ausgeschmückter Pavillon.

871]

**H. Morf.**

## Flaschenbier.

Die beliebten Frankfurter Flaschenbiere aus der Brauerei von

**Heinrich Henninger & Söhne**  
Frankfurt a/M.

als:

**Hell Export,**  
**Tafelbier (ganz hell),**  
**Dunkel Bayerisch,**  
**Lagerbier**

liefern bei Abnahme von 10 Flaschen an franko in's Haus und  
versenden nach Auswärts in Kisten von 30 Flaschen.

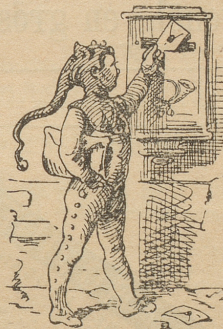
Bemerkt wird noch, dass alle Sorten vollständig flaschen-  
reif sind und in Folge dessen nicht trüb werden.

Gefällige Bestellungen expediren prompt

**Fehlmann & Kuhn,**  
Aussersihl Zürich,  
Industriequartier, Conradstrasse 31.

[908]

## Briefkasten der Redaktion.



Lerche. Diese Ruhe soll uns sehr  
angenehm sein und insbesondere für  
K., der noch Alles nehmen wird, was  
erhältlich. — O. G. i. Wien. Doch  
wohl etwas zu viel verlangt und  
überhaupt für unser Blatt nicht ge-  
eignet. — A. P. i. Z. Wenn man  
ausgelacht wird, wegen der rothen  
Nase, darf man füglich sagen: Lieber  
Nase roth, als naseweis. — P. S. i.  
L. Diese Klagen wiederholen sich  
alljährlich und gewöhnlich, wenn  
man untersucht ist der Fremde und  
nicht der Wirth der provozierende  
Theil. Uebersetzte Rechnungen  
werden wir mit dem nöthigen Salz  
dem Publikum gerne serviren. —  
W. N. i. U. Besten Dank für das  
Eingesandte; etwas mehr Fleiss wäre  
uns angenehm. — P. i. Zch. Das  
Versprochene nicht eingetroffen. — L. i. Zfg. Man kennt die Finken,  
welche dieses Liedchen pfeifen; aber sie mögen noch lange auf das  
ersehnte Futter warten. Ihr freisinniges Städtchen dürfte sich am  
allerwenigsten darüber freuen. — H. M. i. Bn. Solche Stimmen sind  
von dorthier sehr wohlthuend. Helfen Sie mit die Schatten zu bannen.  
Das Gedichtchen soll in einer der folgenden Nr. erscheinen. — O. J.  
i. P. „Eine Magd, welche die Viehzucht versteht, wünscht einen  
Platz bei einer Herrschaft ohne Kinder.“ Wo sagt die Expedition  
d. L. A. — J. N. St. G. Nicht übel, aber verspätet. — Peter. Hat  
es am Ende gar eingeschlagen. Die Post lässt halb und halb so etwas  
vermuthen. Samstag morgen mit der „Bichs.“ — P. L. i. S. Gewiss  
ist die herrliche „Waid“ bei Wipkingen ein nicht genug zu empfehlen-  
der Ausflugspunkt für solche Gesellschaften und um so mehr auch  
desshalb, weil Keller und Küche vortrefflich. Das Urtheil hierüber ist  
einstimmig. — X. Wenden Sie sich an einen Pfarrer. — N. N.  
Etwas unreinlich. — O. E. Solche Vögel können nicht beleidigen. —  
Verschiedenen. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt.

## Vom Büchertisch.

Im Verlage von Orell Füssli & Co. in Zürich erscheint soeben  
in deutscher und französischer Ausgabe:

### Festbegleiter zum Eidgenössischen Schützenfest

Mit 17 Ansichten von Freiburg und einem Vogelschaubilde des  
Festplatz von C. Attenhofer, Actuar des Schweiz. Schützenvereins,  
Preis 60 Cent. Dieser von kundiger Hand verfasste Festbegleiter  
enthält interessante historische Mittheilungen über die Entwicklung  
des Schweiz. Schützenwesens, eine genaue Beschreibung der Fest-  
stadt und des Festplatzes, das vollständige Fest- und Tagespro-  
gramm und viel statistisches Material über die bisherigen eidge-  
nössischen Schiessen. Die Broschüre empfiehlt sich sowohl ihres  
Inhaltes als auch ihrer zahlreichen Illustrationen wegen als Führer  
während des Festes und als Erinnerung für die Theilnehmer.

# Bierhaus zum Weissen Wind

## ZÜRICH

Fortwährend:

# Bier vom Fass

in sämtlichen Lokalitäten.

Grosser schattiger Garten im zweiten Stock.

Diners und Restauration zu jeder Tageszeit.

empfiehlt bestens **Ed. Habisreutinger.**

Bahnhofstrasse — ZÜRICH — am Bahnhof.

## Wanner's Hôtel garni,

neu eröffnet, an schönster Lage, comfortabel eingerichtet. Zimmer von Fr. 1. 50 an. Vorzügliche Betten.

Portier am Bahnhof.

Restauration im Parterre. — Offenes deutsches Bier.

Es empfehlen sich bestens die Besitzer H. Wanner &amp; Sohn.

# G. A. SUTER

Löwenstrasse 62

Zürich.

Specialität in Olivenöl, en gros,

Fr. 95 bis Fr. 210 per 1/2 K.

Verlag von Cäsar Schmidt in Zürich und vorrätig in allen Buchhandlungen:

**Koch von Bernegg.**  
„In 30 Tagen durch die Schweiz“  
Vierte Auflage 1881. Fr. 8. 75. Mit Städteplänen und Karte, handliche Form. — Praktische Fassung, offizielle Tarife. — Strengste Zuverlässigkeit.

**Koch von Bernegg.**  
In 30 Tagen durch Süddeutschland und Tirol  
mit Plänen und Karte. Fr. 3. —  
**Berlepsch. Die Schweiz**  
nebst Chamounix und italienischen Seen.  
Dritte Auflage mit 10 Karten, Panoramen und Plänen. Fr. 8. 75.

**Gsell-Fels.**  
Die Bäder und klimatischen Curorte der Schweiz  
mit Ansichten und Karten, gebd. 10 M.  
Der einzig brauchbare Rathgeber für Aerzte und Curgäste.

**Reymond.**  
Der gesunde und kranke Herr Meyer  
in der Schweiz. Humoristisch illustriert.  
Zweite Auflage. Fr. 1. 25.

**Der Tourist.**  
Eisenbahncoursbuch für die Schweiz mit Touristenrouten. 50 Cts. [907]

Für Militärs und Touristen

empfehle die beliebten

Fleisch-Conserven

zu reduzierten Preisen.

Rinds-Gulyas,

Kalbs-Gulyas,

Kalbsbraten,

Rindsbraten,

Kalbs-Fricassées,

Kalbs-Côtelettes,

Mortadella

in 1/2 und 1/4 Büchsen,

zu billigsten Preisen

C. Eggerling

7 Münsterstrasse 7, Zürich.

**Auswanderer nach Amerika**  
welche zu billigstem Preise reelle zuverlässige Beförderung beanspruchen, wenden sich an bestempfohlene solideste Generalagentur

# Ph. Rommel & Comp. in Basel

oder an ihren Vertreter:

**R. Bolliger-Fisler,**  
33 Rennweg 33, ZÜRICH.

ZÜRICH.

# HOTEL CONCORDIA

in der Nähe des Bahnhofes am Limmatquai. Mässige Preise.

Lamprecht-Weber.



## Höchst vortheilhaft!



Da es in dieser schlechten Zeit von grossem Nutzen ist, zu wissen, wo man nicht allein die billigsten, sondern auch die besten Schuhe bezieht, so erlaube ich mir, ein geehrtes Publikum auf mein reichhaltig sortirtes Lager aufmerksam zu machen.

Durch günstigen Abschluss einer grossen Strafanstalt bin ich in den Stand gesetzt, nicht nur die billigsten, sondern auch die bestgearbeiteten Schuhe zu liefern, indem in einer solchen Anstalt die Arbeiten unter steter und strenger Aufsicht ausgeführt werden.

Es liegt daher im Interesse eines geehrten Publikums, sich von der ausserordentlichen Solidität, sowie der Billigkeit meiner Waare zu überzeugen.

Ich lasse hier einen kleinen Auszug meines Preis-Courants folgen:

Herren-Pantoffeln, lederne, mit starken Sohlen	Fr. 3. —
Herren-Schuhe mit Elastiques, einsöhlig	„ 6. 50
Herren-Schuhe mit doppelten Sohlen	„ 8. —
Herren-Bottinen mit doppelten Sohlen	„ 12. 50

Für Damen:

Stramin-Pantoffeln mit kräftiger Sohle	„ 2. —
Lasting-Schuhe mit Elastiques und Schleife	„ 4. 50
Damen-Bottinen, hochelegant,	„ 6. 50
Damen-Knopfstiefel, Russenhöhe	„ 10. —

Für Kinder:

Schnürschuhe mit ganz starken Sohlen	„ 1. 50
Hohe 5-knöpfige Stiefel	„ 3. 25
Kinder-Bottinen m. Knopfverzierung u. Quasten	„ 3. 50

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Reparaturen werden schnell und billig besorgt.

Bestellungen nach Auswärts werden gegen Nachnahme versandt. Nicht Convenirendes wird bereitwillig umgetauscht. Man bittet, einen alten Schuh als Muster einzusenden.

Hochachtungsvoll

das Mainzer Schuhwaaren-Export-Geschäft

[889]

von

## EDUARD WILLSTÄDT

Münstergasse 20 — ZÜRICH, — neben dem Meiershof.

Analysen der Professoren Dr. Brunner und Bischoff.

Einziges alkalisches Mineralwasser der Schweiz.

Bei Krankheiten der Verdauungs- und Harnorgane verordnet.

Reconvalescenten und Leuten mit sitzender Lebensweise empfohlen.

**QUELLE PROVIDENCE**  
ROMANEL BEI LAUSANNE  
(Canton Vaud, Schweiz).

Durch seine Reinheit, Frische und seinen angenehmen Geschmack die Perle der Trinkwasser.

In Restaurants, Apotheken und Mineralwasser-Handlungen zu haben.

Bestellungen für die Ostschweiz sind an Herrn R. Stephani, Zürich, Oetenbachstrasse, 26, zu richten.

Der Name der Quelle findet sich auf der Kapsel der Flasche.

Versendungen nach auswärts in Kisten von 20 oder 50 Flaschen.

Dépôts: Herrn H. Guyer, Napfgasse, Zürich; Herrn Uhlmann, Apotheker, Marktgasse, Zürich.

# FEINSTE EXPORTBIERE

aus der Aktienbrauerei in Nürnberg; Erlangerbier von Zephania Fischer, Erlangen; Spatenbräu von Gabr. Sedlmayr, München; Pilsnerbier aus der Ersten Aktien-Brauerei in Pilsen; Wienerbier von Gross & Oberländer in Frankfurt a./M. liefert fortwährend in Flaschen und Gebinden das Bierdépôt von

**C. J. Burkhardt, Sohn, Schanzenberg, ZÜRICH.**

# Das ächte Pilsener Bier

aus dem Bürgerlichen Bräuhaus Pilsen, gegründet 1842,

für dessen Reinheit garantirt wird, kommt zum Ausschank im

Café Weisshaar, Steingasse, Zürich.

Café Wanner, Bahnhofstrasse, „

und empfiehlt solches auch in Flaschen das Allein-Dépôt für Zürich.

## R. Duttweiler & Cie.

Eisgasse, Aussersihl, Zürich.